

# Programm

## Arcis Saxophon Quartett

**Claus Hierluksch** Sopransaxophon

**Ricarda Fuss** Altsaxophon

**Anna-Marie Schäfer** Tenorsaxophon

**Jure Knez** Baritonsaxophon

## Quirky Nightclub Chronicles

### Verrückte Nachtclubgeschichten

Schick gemacht und auf ins Nachtleben! Quirky Nightclub Chronicles bringt den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in den Konzertsaal – heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories, die sich ins Gedächtnis brennen. Und das wie immer mit dem einzigartigen Arcis-Twist: Kreative Arrangements, kraftvolle Interpretationen und ein Hauch von Exzentrik, die klassische Musik nicht nur hören, sondern im ganzen Körper fühlen lässt.

**Frank Zappa** (1940-1993) Arr. ASQ

**G-Spot Tornado**

**Marc Mellit** (\*1966)

**Tapas I, II, III, V, VII**

**Shuteen Erdenebaatar** (1998)

**In a sentimental mood**

Echoes of Life

I Awakening, II Growth, III Reflection, IV Transform, V Sparkle

PAUSE (15 Minuten)

**Emma O'Halloran** (\*1985)

**Night Music**

**Astor Piazzolla** (1921-1992) Arr. Sylvain Dedenon

**Moments with Piazzolla**

I. Escualo, II. Oblivion, III. Contrabajando

IV. Libertango, V. Tango del Angel



## Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feierte im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.740 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

**483. Konzert**  
Dienstag  
9. September  
2025  
19.30 Uhr  
im Miralles Saal



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung  
ritter-stiftung.de



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

Zu unserer Konzertreihe mit dem „Arcis Saxophon Quartett“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

# 483. Konzert

## Dienstag

### 9. September 2025

#### 19.30 Uhr

im Miralles Saal  
Mittelweg 42  
20148 Hamburg

#### Arcis Saxophon Quartett

**Claus Hierluksch** Sopransaxophon  
**Ricarda Fuss** Altsaxophon  
**Anna-Marie Schäfer** Tenorsaxophon  
**Jure Knez** Baritonsaxophon

#### Der Eintritt ist frei

Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden müssen.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19.00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

#### Konzertprogramme

Werden frühzeitig hinterlegt unter [ritter-stiftung.de](http://ritter-stiftung.de)

#### Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Der Vorstand

#### Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ wird am 14. Oktober 2025 stattfinden.

#### Spendenkonto

Oscar und Vera Ritter-Stiftung  
Deutsche Bank AG  
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

## Arcis Saxophon Quartett

„Eine Performance voll energetischem Sound, voll homogener entwickelter Klangkultur, die sie in schier grenzenloser Gelöstheit ins Publikum hineinspielen.“

Wer einmal am Münchener Königsplatz war, hat sie vielleicht entdeckt: Die Arcisstraße, die vor 15 Jahren zum Namensgeber des Arcis Saxophon Quartetts wurde. Der „Weltstadt mit Herz“ längst erwachsen zählt das Quartett zu den weltweit aktivsten klassischen Ensembles. Ob auf dem höchsten Pass von Ecuador, mitten in der Wüste Saudi-Arabiens, auf einem Felsen im amerikanischen Atlantik oder in der ausverkauften Philharmonie in München und Berlin ... die vier Saxophonistinnen und Saxophonisten fühlen sich mit ihrer Musik überall zu Hause.

Und abenteuerlustig geht's weiter. Auf dem Anhänger als improvisierte Bühne durch die Provinz, spielend und strampelnd auf dem Conference-Bike durch die Großstadt oder mit Theaterschminke im Gesicht: experimentierfreudig, kunstvoll und immer neugierig gehen sie an ihr Musikschaffen heran und erfinden dabei nicht nur neue Konzertformate, sondern gar ganz neue Kunstsparten, wie jüngst mit ihrem *arcis\_collectiv*, das Kammermusik und zeitgenössischen Tanz in einem gemeinsamen performativen Akt verbindet. Eine ausgeklügelte Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißende Moderationen gehören für die vier Multitalente ebenso zum Konzerterlebnis wie die energetischen Interpretationen, die fein austarierten Eigenarrangements und die Auftragskompositionen aus aller Welt, die sie sich auf den Leib schreiben lassen.

Um dabei immer authentisch zu bleiben, fließt ihre künstlerische Vision in alle Bereiche ihres Schaffens hinein: Nach den beiden Debut-CDs „Arcis Saxophon Quartett spielt Enjott Schneider“ (2013) bei *Ambiente Audio* und „Rasch“ 2017 bei *Genuin* haben die vier kurzerhand mit *arcis records* ein eigenes Plattenlabel gegründet und haben mit *arcis visuals* eine eigene Produktionsfirma im Haus, die sich um die visuell-medialen Inhalte kümmert.

Das kammermusikalische Rüstzeug haben sie sich dabei bei den Besten der Besten geholt. Sie studierten beim *Artemis Quartett* an der UdK in Berlin und in der *Kaderschmiede der European Chamber Music Academy* (Hatto Beyerle, Alban Berg Quartett; Prof. Johannes Meissl u.a.), sowie an der *HMT München* bei Prof. Koryun Asatryan und Prof. Friedemann Berger.

Und der internationale Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Die Presse jubelte „Ein Quartett von Weltformat“ und die Wettbewerbserfolge und Auszeichnungen prasselten nur so herein. So erspielten sie sich erste Preise beim Musikwett-



bewerb des Kulturkreises Gasteig e.V. (München; zusätzlich Publikumspreis), beim Internationalen Musikwettbewerb *Concorso Argento* (Italien), beim *First Classical Music International Internet-Festival „Chance Music“* (Russland). Einen dritten Preis erhielten sie beim *13. Internationalen Chieri Musikwettbewerb* (Italien). Im Jahr 2014 folgt ein zweiter Preis beim *Kammermusikwettbewerb der Alice-Samter-Stiftung* (Berlin) und 2015 ein erster Preis beim *4th International Contest – Festival of Chamber Ensemble Performance* named after T.A. Gaidamovich in *Magnitogorsk* (Russland). 2016 kam ein erster Preis beim *1. Rising Stars Grand Prix 2016 – International Music Competition Berlin* dazu.

Außerdem wurde das Ensemble mit dem *Bayerischen Kunstförderpreis 2016* ausgezeichnet und erhielt ein Stipendium der *Theodor-Rogler-Stiftung*, ein Stipendium für Musik der *Landeshauptstadt München* sowie Stipendien der *Erika und Georg Dietrich Stiftung*, der *Deutschen Orchesterstiftung*, des *Musikfonds e.V.* und des *Deutschen Musikrats*.

Um nun auch die junge Generation, die Musikerinnen und Musiker und das Publikum von morgen zu inspirieren, hat das Quartett sich das Thema *Education* auf die Fahne geschrieben: in *Ensembleworkshops*, *Masterclasses* und mit mehreren Dutzend Schulbesuchen pro Jahr gehen sie auf Kinder und Jugendliche unmittelbar und direkt zu und begeistern diese gekonnt für Musik und das Musikmachen.

Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe. Nur eines bleibt stets gleich: Ihr unverwechselbarer Sound.